

## **Zusammenfassung der Themeninsel Schule/Hort**

„Gott hat uns zwei Ohren gegeben, aber nur einen Mund, damit wir doppelt so viel zuhören wie sprechen.“

Arabisches Sprichwort

In der Themeninsel Schule/Hort formulierten die Teilnehmer/-innen gemeinsam Fragen bzw. Themenkomplexe und erarbeiteten gemeinsam Lösungsideen dazu.

### **Welchen Beitrag will Schule zum Kinderschutz leisten?**

- Schulpsychologen, Prozessmoderator einbeziehen, Demokratiepädagogen
- Liste mit wichtigen Ansprechpartnern, Telefonnummern, Beratungsstellen für Standort
- Ganztagsangebote, um Kindern am Nachmittag Förderung und Betreuung zu bieten
- Stadtteilerunden nutzen, terminlich so legen, dass Lehrer teilnehmen können
- Auftrag durch Schulträger durch Anzeige KWG
- Schulsozialarbeit als Partner von Schule bei engen Beziehungen zu Schülern, Kontakt zu Eltern über SSA möglich
- Konkrete Kooperationsvereinbarungen der Schule mit Einrichtungen der Jugendhilfe
- Zur Umsetzung des Lehrplans Schulsozialarbeit und andere Experten einbeziehen
- Gemeinsame Fortbildung zu KWG
- Gemeinsame Fortbildung zu Gesprächsführung/Konfliktgespräche

### **Möglichkeiten zum Aufbau von effektivem Elternkontakt**

- Elternsprechstunde bei/m Schulleiter/-in
- Einladende Schul-/Hortatmosphäre, damit Eltern gern kommen
- Elterncafés: gemeinsame Entwicklungsgespräche
- Gutes Praxisbeispiel: monatliches Kalenderblatt mit Informationen für Eltern aus Schule und Hort
- Workshopangebot für Eltern und Kinder gemeinsam an Schule
- Sich fragen: Warum sind Kontaktaufnahmen zu Eltern in Grundschule einfacher?
- Eltern einbinden in Schulleben, Thematische Elternabende

### **Erfahrungsaustausch über Elterngespräche**

#### **Elterngespräche Kindeswohlgefährdung -> Beispiele**

#### **Fragen, die sich im Elterngespräch bewährt haben?**

- Mangelnde Ausbildung bezüglich Gesprächsführung bei Lehrkräften, tw. Erziehern
- Experten für Schilf/pädagogische Tage einladen, Gesprächsführung üben
- Ressourcen von Sozialarbeitern nutzen hinsichtlich Gesprächsführung
- Gesprächsprotokolle Führen, Vereinbarungen festschreiben und unterschreiben
- Neutrale Moderation für Konfliktgespräche nutzen
- Hinweise aus Modellprojekt „Erziehungspartnerschaften“ nutzen
- ASD zum Gespräch einladen
- Kinder in Elterngespräche einbeziehen
- Sich Formulierungen/Satzbeginne zurechtlegen, die Eltern ernstnehmen, trotzdem konkrete Wahrnehmungen benennen -> Handout nutzen

**Welche Schwerpunkte sind in der Zusammenarbeit Schule-Hort wichtig? Wie werden die Eltern daran beteiligt?**

**Wie sieht gelingende Zusammenarbeit Schule/Hort in Bezug auf die Gestaltung gemeinsamer Elterngespräche aus?**

**Gibt es gute Praxisbeispiele, sprachliche Hürden im Verständnis § 8a zwischen Hort/Schule/Sozialarbeit**

## **Wie gehen Schule und Hort in der Gemeinsamkeit um? Wie ist der Auftrag an die Träger?**

### **Dialog JH/Schule: Schnittstellen? (gleiche Zielgruppe/Kind) Netzwerke**

- Schlüsselpersonen für Zusammenarbeit (mit Schulsozialarbeit) ist Leitung
- Krise als Chance zur Veränderung/zur Helferaktivierung/für Verbesserung Arbeitsbeziehung
- Schulsozialarbeiter einbinden, wenn vorhanden
- Gemeinsame Fortbildungen, gemeinsame Elterngespräche
- Gemeinsame Themen finden, gemeinsam bearbeiten
- vor Ort Strukturen schaffen für den Austausch Schule/Hort

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung:

- Vermutung/ Wahrnehmung Kindeswohlgefährdung zwischen Erziehern und Lehrern kommunizieren
- Gezielte Beobachtungen, Dokumentation vereinbaren -> Beobachtungen abgleichen (vgl. Ampelbogen)
- Gemeinsame Elterngespräche Erzieher/Lehrer
- In gemeinsamen DB oder anderen Besprechungen weiteres Vorgehen abstimmen (Schule/Hort wer macht was bis wann)
- Sich gegenseitig rückversichern, was getan wurde

### **Themen, die unbearbeitet blieben:**

Inwieweit werden Besonderheiten (Lernen, Verhalten) in den ersten Schuljahren erkannt?

Wie ist Inklusion im Spannungsfeld Eltern-Schule/Hort umsetzbar? gemeinsame Handlungsstrategien!

Familienrechtsstreitigkeiten als KWG: Wie werde ich nicht mit reingezogen? Wie kann ich Kinder in Trennungssituationen begleiten/entlasten?

### **Rückmeldungen für Podium:**

→ Übergänge (Kita-Grundschule; Grundschule weiterfüh. Schule) intensiver professionsübergreifender gestalten, damit das einzelne Kind besser wahrgenommen wird, dafür: Erzieher, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter gemeinsam mit Eltern aktiv werden  
→ das allerwichtigste sind die Beziehungen zwischen den Menschen, dafür: Strukturen schaffen, die das Wachsen von Beziehungen (professionsübergreifend) ermöglichen/fördern  
→ und das nicht erst in Krisensituationen oder im Konfliktfall  
→ wenn Schulsozialarbeiter vorhanden, diese intensiver nutzen und einbeziehen  
→ generell sind mehr Schulsozialarbeiter auch schon im Grundschulbereich bzw. schon im Übergang Kita/GS wünschenswert